

# **MaDonna Mädchenkult.Ur e.V.**

Falkstraße 26, 12053 Berlin,  
[madonnaedchenpower@web.de](mailto:madonnaedchenpower@web.de)  
[info@schilleria.de](mailto:info@schilleria.de)  
[www.schilleria.de](http://www.schilleria.de)

Fon 030 - 621 20 43

[www.madonnaedchenpower.de](http://www.madonnaedchenpower.de)  
[schilleria.2@gmail.com](mailto:schilleria.2@gmail.com)

## **Geschäftsbericht 2022**

In 2022 trafen sich die Frauen des Vereinsvorstandes zu den Vorstandssitzungen am 18. Januar, 27. April, am 16. Juni und am 22. November sowie am 30. August vor der Mitgliederversammlung.

Einzelne Vorstands-Frauen trafen sich mit der Geschäftsführung, außerdem auch mit Einrichtungsleiter\*innen und boten Nachhilfe, um Kinder und Jugendliche schulisch zu unterstützen.

Der Verein hatte am 31. 12. 2022 40 Mitglieder.

Die Vereins-Mitgliederversammlung fand 30. August 2022 im MaDonna-Mädchentreff statt.

Der Beginn des Jahres 2022 war noch stark durch die Corona-Pandemie und die Notwendigkeit bestimmt, die Arbeit flexibel und digital zu organisieren. Auch wenn die Einrichtungen mehrfach wegen der Pandemie schließen mussten, waren täglich Mitarbeiterinnen vor Ort.

Einzelnen konnten Mädchen vorbeikommen und Computer und Drucker nutzen. Sie erhielten Hausaufgabenhilfe / Nachhilfe sowie Beratung und Hilfe bei familiären und seelischen bzw. Peer-Konflikten. Viele unserer Besucherinnen wurden durch die Corona-Regeln und die fehlenden sozialen Kontakte depressiv. Nicht wenige Eltern sahen die Chance, ihre Töchter mehr im Haushalt und Familie einzuspannen.

## **I. Die Themen der Vorstandssitzungen**

### **1. Die Begleitung der Arbeit der Einrichtungen und Projekte**

In jeder Vorstandssitzung wurde Fragen der aktuellen Kinder- und Jugendarbeit (Schilleria 1 und 2 und des MaDonna Mädchentreffs und der Projekte) vorgestellt und besprochen.

### **2. Neue Mitarbeiter\*innen**

Jeanine Bohländer begann als administrative Leitung in der Schilleria 2 am 1. 5. 2022. Sie vertritt Eva Heinlein, die am 1.1. 2022 als Nachfolgerin von Constanze Gülle eingestellt wurde, jedoch wegen Schwangerschaft ein Beschäftigungsverbot erhielt. Nach dem Mutterschutz ist Eva Heinlein in Elternzeit.

Leo Börger und Anna Kunkel sind seit 2022 Projektmitarbeiter\*innen der Schilleria 2. Theresa Landes (ab 1. 4. 22) und Iman Mustapha (ab 1. 9. 22) sind im MaDonna Mädchentreff eingestellt worden.

### **3. Zusammenarbeit**

Regelmäßig treffen sich die Leiterinnen\* der Einrichtungen. Alle 6-8 Wochen treffen sich alle Mitarbeiter\*innen der Mädchenarbeit zum Fachaustausch und zur kollegialen Beratung. Dabei zeigte sich, dass nicht alle neuen Mitarbeiterinnen\* ausreichend Anleitung erhalten. Die Schilleria 2 war eingebunden in die Arbeit der Schilleria; Barkasse und Kontoführung werden für beide Einrichtungen von Vivien Bahro geleistet, sie ist die administrative Leitung der Schilleria.

### **4. Die Finanzierung der Einrichtungen, Jugendpolitik in Neukölln**

Die Mitarbeiter\*innen sind aktiv in jugendpolitischen Arbeitsgemeinschaften und im Jugendhilfeausschuss Neukölln. Es gelang, Kürzungen in der Jugendarbeit für 2023 zu verhindern.

## **II. Die pädagogische Arbeit**

Informationen zur praktischen Arbeit finden sich auch in den standardisierten Jahresberichten der Schilleria, der Schilleria 2 und des MaDonna - Mädchentreffs, die für das Jugendamt erstellt werden, sowie in den Berichten der Drittmittelprojekte. Bei Interesse können diese Bericht an die Mitglieder des Vereins verschickt werden. Freiwillige / Ehrenamtliche und Praktikantinnen boten auch in 2022 Hausaufgaben- und Nachhilfe sowie on- oder offline Ausflüge und Spiele an.

### **Kurzbericht der Schilleria 2**

Die Schilleria 2 hat im letzten Jahr viele tolle Projekte umsetzen können.

Wir haben an den 4 Tagen, in denen wir die Schilleria 2 geöffnet haben regelmäßiges Basteln mit Perlen und Textil angeboten und Taschen selbst genäht, T-shirts bedruckt und Kochschürzen bemalt sowie Handyketten, Ketten und Ringe kreiert.

Am Mittwoch fand oft Graffiti statt und die Besuchenden konnten sich an unserer Wand hinterm Haus austoben, ausprobieren und neue Techniken kennen lernen. Wir haben auch Ausflüge unternommen, so waren wir Eislaufen und im Kino mit anschließender ausführlicher Nachbereitung des Films 'Sonne und Beton', welcher das Leben in der Gropiusstadt widerspiegelt und auch hier gedreht wurde.

Wir haben unseren Computerraum gemeinsam mit den Besuchenden gestaltet, aufgebaut und eingerichtet und einen ersten Medienworkshop zum Kennenlernen der Programme Word und Powerpoint durchgeführt.

Durch eine Kooperation mit dem deutschen Kinderhilfswerk, konnten wir ein halbes Jahr lang ein wöchentlich stattfindendes Kochprojekt realisieren. Die Teilnehmenden haben sich hier kreativ mit Lebensmitteln auseinandergesetzt und Rezepte gesammelt.

Das Färben von Textilien mit eigens gewonnener Pflanzenfarbe und eine Einweisung an mehreren Tagen in der Siebdruckwerkstatt brachten ein eigenes Kochbuch hervor.

Wir haben unsere ersten zwei Reisen unternommen. Die erste Fahrt ging im Rahmen des Kochprojektes nach Brandenburg in eine von Frauen\* betriebene SoLaWi (Solidarische Landwirtschaft), wo wir die Arbeit der Landwirtinnen\* und Bäuerinnen\* kennen lernen und eine historische Hachschara-Stätte des Vereins „Geschichte hat Zukunft“ besuchten; vor

Beginn des Faschismus wurden hier Juden für die Auswanderung nach Palästina vorbereitet.

Die andere Reise ging ebenfalls nach Brandenburg in das erlebnispädagogisch ausgerichtete Feriendorf Blossin. Dort konnten wir uns mit allerlei Aktivitäten, wie Klettern, Kanu, Bogenschießen und Schwimmen mit den Jugendlichen betätigen und auch erholen.

Ansonsten gab es Empowerment Workshops und Kooperationen (u.a. mit dem Projekt JU:AN; Amadeo Antonio Stiftung, Boxgirls Berlin, Gangway, Stadtvilla Global, Kunstwerkstatt Berlin u.v.m) mit Themen zu Selbst-Wahrnehmung, Vorurteilen, Diskriminierung, sexueller Gesundheit und politischer Bildung.

### **Kurzbericht Schilleria Mädchen\*treff**

Die Schilleria war in 2022 sehr gut besucht und erfreute sich vieler neuer Besucher\*innen. Im offenen Bereich wurde kreativ gestaltet, gespielt, gemeinsam Musik gehört, gemeinsam gegessen und es gab Gesprächsrunden zu verschiedensten Themen und dem Weltgeschehen. Die Alltagsgestaltung in der Schilleria war auch in 2022 durch die Partizipation der Besuchenden geprägt. So wurden in monatlichen Plenen, an denen alle Besucher\*innen teilnehmen können, Themen wie die Gestaltung des Alltags- oder der Ferien, aber auch die Einführung und Durchsetzung von Regeln besprochen.

Unser bereits bestehendes kulturelles Bildungsprojekt im Programm „Künste öffnen Welten“, gefördert vom BKJ, wurde bis zum Sommer weiterfinanziert. Ab September wurde es über das Projekt Pons von Cultures Interactive fortgeführt. Im Rahmen dessen konnten wöchentliche Kreativ- und Tanzangebote stattfinden, welche sehr gut angenommen wurden.

Weiterhin kochten wir in 2022 mehrmals wöchentlich gesund & vegetarisch mit unseren Besucher\*innen. Dazu verwendeten wir hauptsächlich die Lebensmittel der Berliner Tafel.

Auch politische Bildung mit einem Fokus auf Intersektionalität war in 2022 ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit und wurde durch Angebote für verschiedene Altersgruppen umgesetzt. Gemeinsam mit den jüngeren Besucher\*innen wurde das Projekt „Das ist Solidarität für mich“ in Kooperation mit der Partnerschaft für Demokratie des Nachbarschaftsheim Neukölln durchgeführt.

Am Selbstverwalteten Samstag fanden zum einen politische Bildungsangebote, wie eine Lesung von Mohamed Amjahid und eine Stadtführung zum NSU Komplex in Kooperation mit dem Kollektiv für politische Bildung („Kribi“) statt, zum anderen setzte das neue Samstagsteam ihr erstes eigenes Projekt „Saturday is Mintaday“, gefördert von der Jugendjury, um.

Weiterhin wurde sexuelle Bildung im Alltag regelmäßig in Form von niedrigschwelligen Gesprächsrunden zu sexueller Aufklärung und Vielfalt thematisiert. Wir besuchten thematisch passende Veranstaltungen wie den Internationalen Tag gegen Trans- und Homophobie, sowie die Queerz.

Da viele unserer Besucher\*innen Unterstützung bei schulischen Aufgaben benötigen, wurde auch unsere Hausaufgabenhilfe, welche wöchentlich durch ehrenamtliche Frauen angeboten wird, sehr gut besucht.

Im Bereich der Medienpädagogik waren wir im Alltag oft im Gespräch mit unseren Besucher\*innen, um Themen wie Datenschutz und Cybermobbing zu thematisieren. Zudem konnten unsere Besucher\*innen ihre Medienkompetenzen an unseren Computern & Tablets verbessern.

In den Schulferien boten wir in 2022 ein abwechslungsreiches Ferienprogramm an, welches sich aus Ausflügen (z.B. ins Schwimmbad, zum Tretbootfahren oder in den Kletterwald), Angeboten und Workshops in der Einrichtung und Projektangeboten (z.B. Rap-Projekt in den Herbstferien in Kooperation mit der Volkshochschule und der Ma-nege zum Thema Umweltbildung & Rap) zusammensetzte.

### **MaDonna Mädchen\*treff Kurzbericht**

Auch im Jahr 2022 konnte der MaDonna Mädchen\*treff durch ein vielfältiges Angebot zahlreiche Jugendliche, Mädchen\* und auch Jungen\*, aus dem Rollbergkiez erreichen. Im offenen Bereich erfreuten sich Angebote wie Tanzen, Karaoke, Skaten, Spielen, Malen, Basteln und Kochen großer Beliebtheit. Samstags wurde das MaDonna weiterhin selbstverwaltet von Jugendlichen geöffnet.

Regelmäßig fanden Plena mit den Besucherinnen\* des MaDonnas zu Themen wie der gemeinsamen Umsetzung von Regeln, dem Umgang miteinander, der Gestaltung des Ferienprogramms, aber auch politischen Themen wie Sexismus, Rassismus, Antisemitismus, etc. statt.

Die Nachwirkungen der Corona-Pandemie ließen bei den Besucherinnen\* Defizite im Bereich Lesen, Schreiben und Rechnen erkennen, sodass die Hausaufgaben- und Nachhilfe sowie die Unterstützung zur Vorbereitung auf die MSA- und Abiturprüfungen stark frequentiert waren.

Leider konnte auch in diesem Jahr die Sommeruni nicht als Großveranstaltung auf dem Falkplatz von uns durchgeführt werden. Stattdessen konnten wir mit den Jugendlichen aus dem Rollberg eine Vielzahl an Ausflügen in Schwimmbäder, zum Lasertag, Kletterwald, Escape-Room, Kino, Tropical Island, Filmpark Babelsberg, Tretbootfahren, usw. unternehmen.

Des Weiteren konnten in diesem Jahr Projekte wie „Schwimmen lernen!“ oder die „Nähwerkstatt“ angeboten werden, welche vom QM Rollberg gefördert wurden.

Ebenfalls beteiligte sich der MaDonna Mädchentreff auch in diesem Jahr wieder an Kiezfesten und Aktionstagen wie „One Billion Rising“, Kampagne für ein Ende der Gewalt an Mädchen\* und Frauen\*, dem Internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie, IDAHOBIBIT, oder den 1. Mai-Festen in Neukölln in der Lessinghöhe und am Rathaus Neukölln.

Fortgesetzt wurde auch das Peerhelferinnen\*-programm, in welchem sich die Mädchen\* intensiv mit den verschiedenen Bereichen der Menschenfeindlichkeit auseinandersetzten.

Wir konnten in diesem Jahr vier Bildungsreisen machen. Im April fuhren wir mit neun Jugendlichen\* neun Tage nach Antalya, um uns erneut der Radikalisierungsprävention in Deutschland und der Türkei zu widmen; die Reise war Teil des Projekts „Resiliente Sozialräume“, das Camino gGmbH in Kooperation mit uns durchführte. Drei Tage nahmen wir mit 3 Mädchen\* und 3 Jungen\* an einer Reise des Jugendamtes Neukölln nach Mirow zum Thema Gewaltprävention teil; die Kooperation mit den anderen Jugendgruppen war ausgesprochen schwierig. Anfang November ging es mit 25 MaDonna-Jugendlichen\* für drei Tage nach Krakow zum Besuch des ehemaligen KZs Auschwitz-Birkenau und des

jüdischen Viertels in Krakow. Im Dezember fuhren wir mit 16 Mädchen\* nach Hamburg; neben der Stadterkundung nahmen wir am Chanukka-Fest teil und besuchten das ehemalige KZ Neuengamme.

### **III. Die jährliche Mitgliederversammlung 2022**

Die Mitgliederversammlung fand am 30. August 2022 im MaDonna Mädchentreff statt. Susanne Siemann hatte die Gesprächsleitung, Gabriele Heinemann schrieb Protokoll. Die Tagesordnung umfasste:

1. Protokoll der MV 2021 (angenommen)
2. Vorstellung neuer Mitarbeiterinnen\*,
3. Vorstellung des Jahresabschluss 2021 sowie des Geschäftsberichts 2021,
4. Entlastung des Vorstandes für 2021,
5. Vorstandswahlen 2022.

**Elisabeth Hell wurde neu in den Vorstand gewählt.**

Bis 2020 arbeitete Elisabeth in der Schilleria, derzeit ist sie Projekt-Managerin beim „Violence Prevention Network“. Gabriele Naundorf hat aus gesundheitlichen Gründen nicht noch einmal für den Vorstand kandidiert. Soweit möglich wird sie als Ehrenmitglied weiter an den Vorstandssitzungen bzw. der Mitgliederversammlung teilnehmen.

**Sabine Behn, Astrid Brüscke, Susanne Siemann wurden für ein weiteres Jahr in den Vorstand gewählt.**

6. Im zweiten Teil der Mitgliederversammlung ging es um die **niederschwellige politische Bildung**, die in unseren Einrichtungen im Rahmen der offenen Arbeit und in den Projekten geleistet wird, **Diskriminierung, Rassismus, Sexismus und Gerechtigkeit sind die Themen, die schon die jüngsten unserer Besucher\*innen beschäftigen.**

Über die Mitgliederversammlung wurde ein Protokoll verfasst, das im Juli 2023 an alle Mitglieds-Frauen verschickt wurde.

### **IV. Finanzen 2022**

<b>GESAMT-Einnahmen</b>	<b>658.815,14 €</b>
<b>GESAMT-Ausgaben</b>	<b>599.924,44 €</b>

<b><i>Einnahmen / Ausgaben Saldo 2022</i></b>	<b>58.924,44 €</b>
---	--------------------

Der Überschusssaldo erklärt sich zum einen über Verrechnungen mit dem Vorjahr, zum anderen durch den Erhalt von Projektmitteln für 2023/24 (insbesondere an den MaDonna-Mädchentreff).

Die Einnahmen und Ausgaben 2022 können der anliegenden detaillierten Übersicht entnommen werden.

Weitere Informationen zu den einzelnen Einnahmen und Ausgaben können auf Wunsch gegeben werden.

Juli 2023

Gabriele Heinemann